

Ein Ort mit Tradition und Zukunft

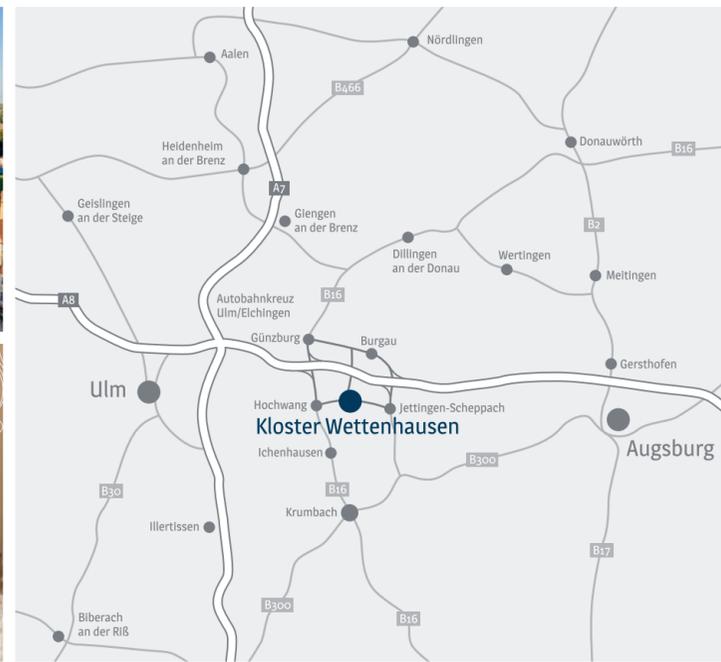
Das Kloster Wettenhausen kann auf eine fast tausendjährige Tradition zurückblicken. Als Augustiner-Chorherren-Stift gegründet, ist die Klosteranlage über die Jahrhunderte hinweg ein wichtiger Ort gelebter Zeitgeschichte in der Region gewesen. Ein Ort, an welchem nicht nur gebetet, sondern auch gelebt, gelernt und gearbeitet wurde. Die weitläufige Klosteranlage mit ihrer unverwechselbaren Architektur und den historischen Handwerksstätten legen davon bis heute Zeugnis ab.

Der erste urkundliche Nachweis über die Existenz des Klosters stammt aus dem Jahr 1130. Mitte des 16. Jahrhunderts erlangte es den Rang eines Reichsstifts mit Sitz und Stimme im Reichstag.

Nach den Verwüstungen des Dreißigjährigen Krieges erhielt die Klosteranlage ihre unverwechselbare Silhouette und wurde im Inneren mit reichen Stuckdecken ausgestattet, die bis heute im Kaisersaal ihren eindrucksvollen Höhepunkt finden.

Im Anschluss an die Säkularisation war das Kloster für viele Jahrzehnte dem Verfall preisgegeben, bis es 1865 von den Dominikanerinnen wieder besiedelt wurde, um sich für Mädchenbildung auf dem Land einzusetzen. Davon zeugt noch heute das St.-Thomas-Gymnasium Wettenhausen in unmittelbarer Nachbarschaft.

Heute ist das Kloster ein bedeutendes Bau- und Kulturdenkmal und ein besonderer Ort in der Region, an dem Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft zusammenkommen.



Das Kloster Wettenhausen befindet sich zwischen Ulm und Augsburg im wunderschönen Kammeltal – nur wenige Minuten von den Autobahnen A7 und A8 entfernt.

*Wir sind nicht auf der Erde, um ein Museum zu hüten,
sondern um einen Garten zu pflegen,
der von blühendem Leben strotzt
und für eine schönere Zukunft bestimmt ist.*

Johannes XXIII

Impressum

Herausgeber und verantwortlich:
Kloster der Dominikanerinnen Wettenhausen
Körperschaft des öffentlichen Rechts
Dossenbergerstraße 46
89358 Kammeltal

Kontakt:
Telefon 08223/4004-0
Telefax 08223/4004-44
verwaltung@klosterwettenhausen.de
www.klosterwettenhausen.de

Bankverbindung:
Sparkasse Günzburg-Krumbach
IBAN DE09 7205 1840 0000 0543 95
VR-Bank Donau-Mindel
IBAN DE84 7206 9043 0000 6209 63

Fördern und unterstützen

Freundeskreis Kloster Wettenhausen e.V. · Dossenbergerstraße 46 · 89358 Kammeltal · freundeskreis@klosterwettenhausen.de



Unsere
Zukunftsvision



Kloster
Wettenhausen
Ein besonderer Ort



Unsere Zukunftsvision

Unser Ziel ist es, die Klosteranlage zu sanieren, zu revitalisieren und für kommende Generationen nicht nur zu erhalten, sondern auch erlebbar zu machen. Das Kloster entwickelt sich so langfristig zu einem offenen und lebendigen Zentrum für die Bürger aus der Region und Besucher von nah und fern.

Zu diesem Zweck entstehen auf dem historischen Grund des Klostergeländes verschiedene Begegnungsorte, die sich ideal ergänzen: Räume für Bildung, Kultur und Tagung sowie für Gastfreundschaft, aber auch Orte des Glaubens und der Natur.



Sr. M. Amanda Baur OP
Priorin



Hubert Hafner
Geschäftsführer Kloster Wettenhausen
Entwicklungs gGmbH



Ein Ort des gelebten Glaubens

Seit 1.000 Jahren ist das Kloster ein geistliches Zentrum, das bis ins 19. Jahrhundert von Augustinerchorherren und ab 1865 von Dominikanerinnen belebt und geprägt worden ist.

In dieser Tradition soll es auch weiterhin eine Schwesterngemeinschaft beherbergen und so ein Ort des Gebetes, der Besinnung und der Einkehr für Gläubige und Suchende sein.

Die Schwestern sowie die dem Kloster angegliederte Dominikanische Laiengemeinschaft haben eine Vision für die Zukunft: Mit der Jüngerschule und vielen weiteren spirituellen Veranstaltungen, insbesondere für Kinder und Jugendliche, verwirklichen sie das apostolische Ordensideal des hl. Dominikus und leisten zugleich einen Beitrag zur Neuevangelisierung in der Diözese.

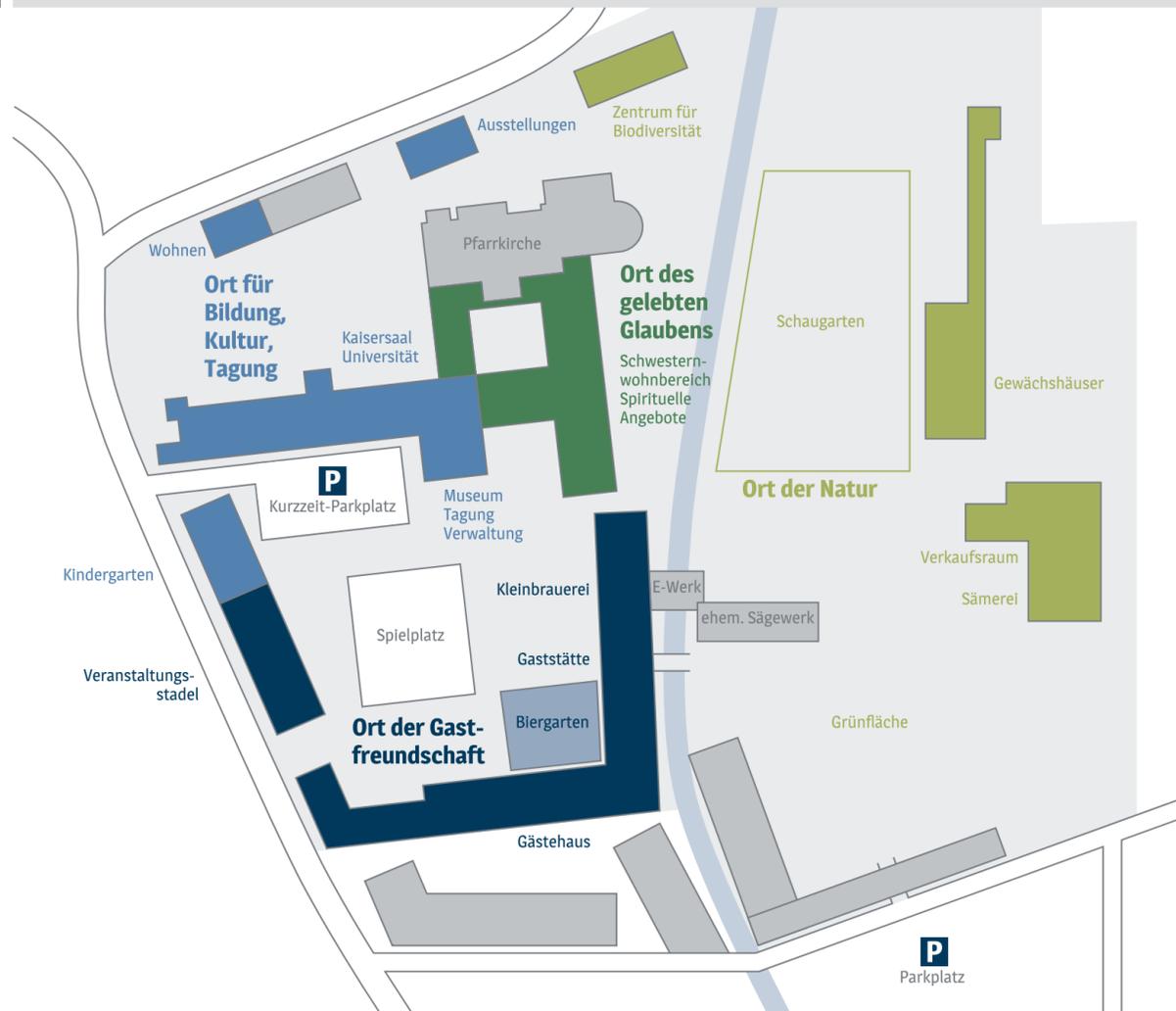
Ein Ort für Bildung, Kultur, Tagung

Das Kloster pflegt eine lange Tradition als Bildungs- und Kulturort und ist als solcher auch heute ein wichtiges Zentrum für die Region.

Daran wollen wir mit dem Aufbau eines Klostermuseums und der Etablierung eines regelmäßigen Veranstaltungsprogramms anknüpfen.

Neben der Verbundenheit mit dem benachbarten St.-Thomas-Gymnasium und dem Kneipp-Kindergarten ist außerdem die Zusammenarbeit mit universitären Einrichtungen in Planung, um Wissenschaft und Forschung im Kloster zu verankern.

Inmitten der historischen Klosteranlage stehen zudem die unterschiedlichsten Begegnungsorte für Veranstaltungen zur Verfügung, z. B. der Kaisersaal und zukünftig auch ein eigens für Veranstaltungen genutzter ehemaliger Zehentstadel.



Ein Ort der Gastfreundschaft

Für unsere Gäste aus nah und fern braucht es eine zeitgemäße Klostergastronomie und Unterkünfte zum Wohlfühlen.

Unser Gastronomie- und Beherbergungskonzept wird im ehemaligen Ökonomiebereich des Klosters umgesetzt werden und beinhaltet in unterschiedlichen Ausbaustufen folgende Elemente:

- Klostergaststätte mit ca. 150 Sitzplätzen und Biergarten
- Gästehaus mit ca. 40 Zimmern
- Bereich für Kinder- und Jugendgruppen
- Veranstaltungsstadel mit 170 Sitzplätzen
- Kleinbrauerei

Ein Ort der Natur

Auch zukünftig werden Teile des Gartens ein Ort für Stille und Einkehr sein.

Gleichzeitig möchten wir zusammen mit staatlichen und universitären Partnern im Klostergarten ein Zentrum für die biologische Vielfalt von Nutzpflanzen aufbauen, da dieses kulturelle Erbe durch eine industrialisierte Landwirtschaft zunehmend bedroht ist:

- Über das Schulungszentrum finden Vernetzung sowie Wissens- und Erfahrungsaustausch rund um den Anbau statt.
- Eine Verkaufsstelle und die Organisation von Saatgut- und Setzlingsmärkten macht die Sortenvielfalt für jedermann verfügbar.
- Eine Samenbibliothek sowie die Pflege eines Schau- und Vermehrungsgartens bewahren die Grundlage dieser Nutzpflanzenvielfalt für die Generationen von morgen.